

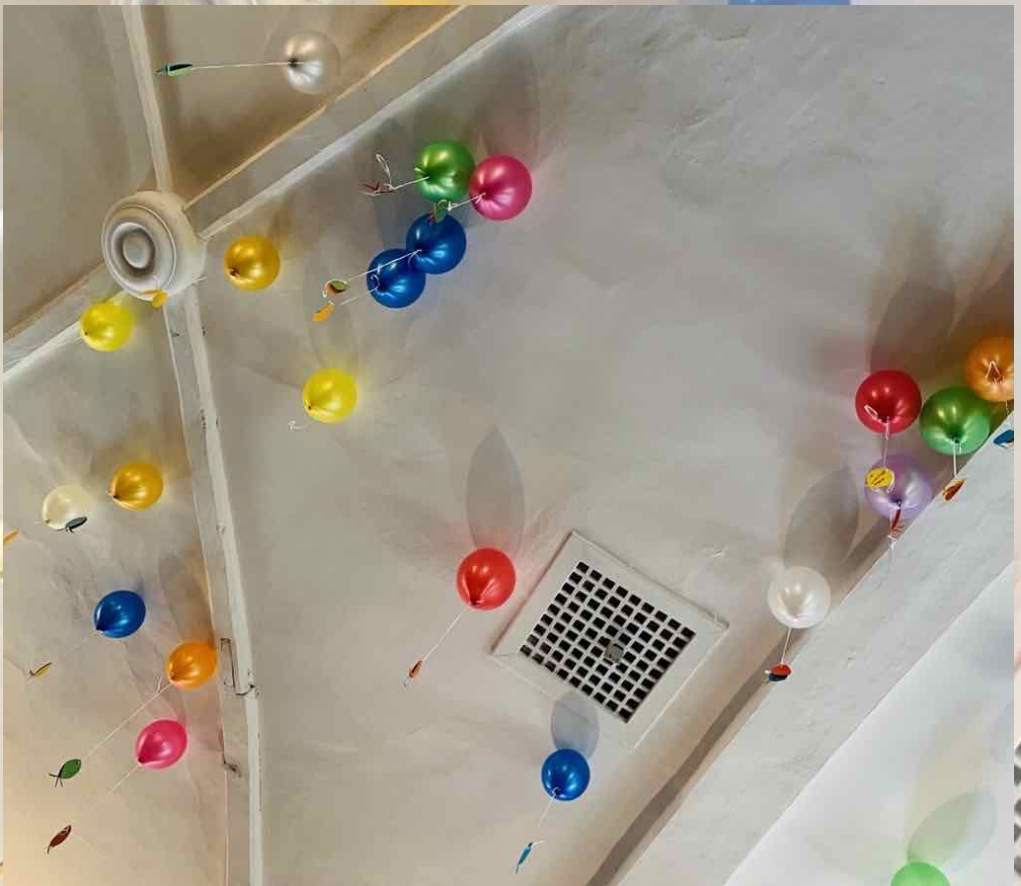


DARUM

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 2

2023



Von deines Vaters Gott werde dir geholfen, und von dem Allmächtigen seist du gesegnet mit Segen oben vom Himmel herab... (Gen 49,25)

SOMMER - ERNTE - HERBST

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



Liebe
Gemeinde,

ein leeres
Blatt Papier.
So hat sich

für mich früher die Zeit nach den Sommerferien angefühlt. Leer und unbeschrieben, wie alle Hefte in meiner Schultasche. Die sechs Wochen Ferien, auch heute, ohne sie, spüre ich noch dieses Gefühl des leeren Blattes. Die sechs Wochen Ferien sind für mich immer ein Neuanfang mitten im Jahr. In der Schule habe ich mir zu Beginn eines jeden Schuljahres fest vorgenommen, in diesem Jahr fleißiger zu sein, alle meine Hausaufgaben zu machen, mich immer im Unterricht zu beteiligen, immer aufzupassen, meine Hefte ordentlich zu führen. Viele gute Vorsätze, um das leere Blatt so zu füllen, wie ich es gerne hätte. Geklappt hat es fast nie. Schon nach wenigen Schultagen war in dem einen Heft ein Eselsohr, in dem anderen war eine Seite bekritzelt. So lange hielten dann auch nur meine guten Vorsätze. Statt eines neuen Bildes wurde aus meinem leeren Blatt schnell wieder das alte, vertraute Bild.

Heute, lange nach meiner Schulzeit, da weiß ich auch, woran meine Vorsätze immer scheiterten.

Gewohnheiten ändern sich nicht über Nacht und vor allem nicht von alleine. Es braucht Zeit, Geduld und auch ein wenig Beharrlichkeit, damit sich Gewohnheiten ändern.

Neue Gewohnheiten zu erlernen und alte Gewohnheiten abzulegen, sind zwei besonderes pflegeintensive Pflanzen. Sie wachsen nicht einfach so, sondern brauchen unsere Kraft, unser Kümmern.

Wer zu Hause auf dem Küchentisch, dem Balkon oder dem Garten Blumen hat, der weiß, ohne Pflege hält auch die schönste Blume nicht. Der richtige Platz ist wichtig, die Dauer der Sonnenstunden, die Menge an Wasser. Täglich oder nur nach Bedarf gießen. Vor Insekten oder anderen Tieren müssen die Blumen geschützt werden.

Wer sich an alles hält, dem winkt zum Lohn eine bunte Blütenpracht. Eine Blütenpracht, über die ich jedes Mal nur staunen kann. Denn zu dem Wunder des Wachens gehört auch das Staunen über unseren Gott, der dies möglich macht.

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!

gehen, Wuchs und Gedeihen im neuen Schuljahr versuche fleißiger zu sein, oder ob ich mir eine neue Aufgabe im Leben suche.

Ohne Gott geht es nicht, singen wir in dem Lied, und das ist gut so. Ich kann gar nicht alleine dafür sorgen, dass alles wächst und blüht. Und ich muss nicht alleine dafür sorgen, dass mir alles gelingt. Ob ich nun

Einen schönen Sommer wünscht

Steven Hück

DARUM Nr. 2/2023 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Luftballons	1	News aus Breckerfeld	12
Liebe Gemeinde	2	Nostalgiecafe	13
Inhaltsverzeichnis	3	50 Jahre Chorleiter RUM	14
Redaktionsschluss	3	Aus der Gemeinde	17
Neues Pastoralteam	4	Tauffest 2023	18
Presbyteriumswahlen 2024	5	Konfirmationen 2023	19
Gemeindefest 2023	6	Namen/Adressen	20
Rahmen kirchlichen Handels	8	Impressum	20
Hikinghelden	10	Kinderseite	21
Chorausflug - Maastricht	10	Veranstaltungen	22
Paarsegnung im Pfingstgodi	11	Kirchwahl 2023	23
KiGo - Kamele	12	Gottesdienste	24

Redaktionsschluss

Liebe Gemeindebriefmitarbeiter*innen,
liebe Gemeindebriefleser*innen,

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

**Der Redaktionsschluss für DARUM 3/2023
ist am 01.11.2023**

Bis dahin sollten bitte **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc. an ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de gesendet werden. Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl. nicht veröffentlicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Von: Lydia Bald

DAS NEUE PASTORALE TEAM

Gelobt sei der, da kommt im Namen des Herrn!

Das war das Motto zur Begrüßung unseres neuen Pastoral- Teams, welches von nun an aus Steven Hick und Uwe Stein gebildet wird. In einem festlichen Gottesdienst wurden die beiden der Gemeinde vorgestellt (Herr Stein ist den meisten sicherlich noch ein Begriff aus seiner Zeit als Pfarrer zusammen mit Herrn Schulz) und herzlich willkommen geheißen. Passend zum Palmsonntag wurden dann von der Gemeinde die beiden Leinwände



gestaltet, auf denen die Palmwedel als Bäume dargestellt sind und deren Blättern aus Fingerabdrücken aller Beteiligten bestehen. „Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn“- so wurde Jesus in Jerusalem empfangen, doch auch für uns als Auferstehungsgemeinde ist dieser Ausspruch nachvollziehbar, denn wir freuen uns sehr, nun zwei engagierte Pfarrer zu haben, die uns auf unserem Weg begleiten. Dass wir von Herrn Dekka in diesem Zusammenhang Abschied nehmen müssen, betrübt uns sehr- doch wie der Name schon sagt, hat er den pastoralen Dienst im ÜBERGANG geleistet und den Weg bereitet für die neuen Seelsorger.

Unser tiefer Dank gilt also an der Stelle Herrn Dekka und unsere Hoffnung ruht auf den beiden, die da kommen im Namen des Herrn.

Wir wünschen alles Gute für den gemeinsamen Weg in unserer Gemeinde.



PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

WER MACHT DENN SOWAS?

Neue Presbyterien brauchen die Gemeinden - Kirchenwahl am 18. Februar 2024

Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindeglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Wer macht denn so was? Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Gemeindeglieder sollen sich fragen, ob sie nicht auch für das Presbyterium kandidieren möchten. Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Fi-

nanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 5. Dezember 2023.

Die Auftaktveranstaltung für unseren Kooperationsraum findet am **1. September 2023, 18.00 bis 21.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Matthäus-Kirchengemeinde, Lützowstraße 113**, statt. Der Kirchenkreis organisiert einen Abend, der sowohl informativ ist, aber auch mit einer Portion Spaß das Interesse dafür wecken soll, bei der Kirchenwahl als Kandidatin oder Kandidat für das Presbyteramt anzutreten. Eingeladen sind alle, die Lust haben an Kirche(n) gestalten - Presbyterinnen und Presbyter, alle, die es werden wollen und alle, die noch zögerlich sind.

Moderiert wird der Abend von Superintendent Henning Waskönig und Öffentlichkeitsreferentin Kristina Hußmann. Zum Abschluss stehen bei gutem Essen und Getränken die Geselligkeit und der Austausch im Vordergrund.

GEMEINSAM DIE SEGEL SETZEN

Am 18. Juni wurde in Rummenohl bei strahlendem Sonnenschein das ökumenische Gemeindefest gefeiert. Unter dem Motto „Du kannst den Wind nicht ändern, aber du kannst deine Segel richtig setzen“ hatten beide Gemeinden, die evangelische Auferstehungsgemeinde und die katholische Pfarrei Christus König, zusammen ein Fest vorbereitet, welches den Zusammenhalt bei stürmischem Wellengang und anderen Hindernissen wie steigenden Austrittszahlen, Gebäudemanagement, etc. symbolisieren sollte.

Nach einem wunderbaren Gottesdienst mit viel Musik von Frau Dr. Kordt an der Orgel, dem evangelischen Posaunenchor und der katholischen Band und dem anschließenden Sektempfang gab es



dann für Groß und Klein viel zu erleben und zu entdecken: Die Kinder kamen auf der Hüpfburg, bei den Geschicklichkeitsspielen und Button-Bastelaktion der Pfadfinder und dem Gestalten von Papierschiffchen mit dem Kindergottesdienstteam auf ihre Kosten. Es gab Würstchen, Salate und ein Kuchenbuffet, dazu erfrischende Getränke. In dem Zusammenhang



GEMEINSAM DIE SEGEL SETZEN



seien unsere Konfis mehr als lobend erwähnt: Die jungen Menschen flitzten unermüdlich umher, sammelten benutztes Geschirr ein und brachten Gespültes wieder zum Buffet, halfen bei der Hüpfburg und den Bastelaktionen und waren mit ihrer Fröhlichkeit eine einfach unersetzliche Hilfe. Die ungarische Tanztruppe, gekleidet in ihrer Landestracht, wurde für

ihren flotten Auftritt bejubelt und der PCD spielte auf dem Platz fröhlich auf.

Den Abschluss machte ein gemeinsames Singen zu Gitarrenklängen und beim Abbau waren sich alle einig: Gemeinsam macht so eine „Segeltour“ viel Freude!

RAHMEN FÜR KIRCHLICHES HANDELN

Welche Folgen ergeben sich aus zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und Finanzmitteln?

Wir werden künftig mit weniger auskommen müssen. Das gilt fürs Geld, das gilt für unsere Gebäude, das gilt fürs pastorale Personal und für manches andere mehr. Auf den kommenden Synoden werden wir daher gemeinsam erarbeiten und entscheiden, an welchen Stellen wir wie viel an Kirchensteuermitteln einsetzen wollen und können. Hierfür bereitet ein synodal eingesetzter Perspektiv-ausschuss derzeit das Procedere einer Aufgabenkritik vor. Auf der Synode im Frühjahr 2022 haben wir miteinander entwickelt, was wir tun wollen und acht Ziele aus der Konzeption des Kirchenkreises priorisiert. Die ersten vier lauten: Als Kirche wollen wir Vermittlerin in Sachen Glaube sein, Gastgeberin sein, lernende Kirche und integrierende Kraft sein. Auf der Synode im Mai 2023 haben wir uns auf ein gemeinsames Kirchenbild für den Kirchenkreis verständigt. Es bildet fortan den Rahmen für künftiges Planen, Entscheiden und Gestalten. Unsere strukturelle Idee von Kirche im Raum Hagen findet sich im Bild eines Eies wieder. Das Gelbe vom Ei bilden die Kirchlichen Orte. Wir werden also auch weiterhin als Kirche an konkreten Stellen vor Ort sein.

Wo genau das sein wird, müssen wir gemeinsam entwickeln. Klar ist, das Modell der klassischen Ortsgemeinde wird sich stark verändern. Wir

werden daher künftig kirchliches Leben in den Kooperationsräumen miteinander organisieren und gestalten.

Wir werden als Kirche kompakter sein und Schwerpunkte setzen müssen. Und wir brauchen Kooperationspartnerinnen und -partner, innerhalb und außerhalb von Kirche.

Was ist ein Kooperationsraum?

Auf der Synode im Mai haben wir die Kooperationsräume zum Teil neu geordnet. Fortan gibt es im Kirchenkreis Hagen vier Kooperationsräume:

Kooperationsraum 1 (EN-Nord): Ev. Kirchengemeinde Ende, Ev. Kirchengemeinde Herdecke, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wetter, Ev.-Reform. Kirchengemeinde Wetter, Ev. Kirchengemeinde Volmarstein

Kooperationsraum 2 (HA-Nord): Ev. Lydia-Kirchengemeinde

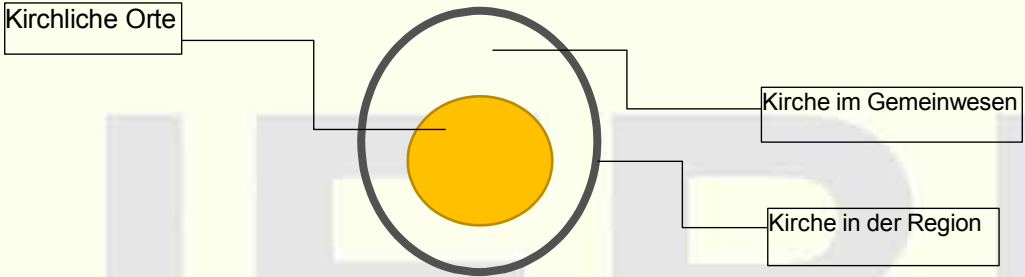
Kooperationsraum 3 (Mitte-West): Ev.-Luth. Kirchengemeinde Haspe, Ev. Paulus-Kirchengemeinde, Ev.-Luth. Stadt-Kirchengemeinde

Kooperationsraum 4 (Mitte-Süd): Ev. Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde, Ev. Matthäus-Kirchengemeinde, Ev.-Reform. Kirchengemeinde Hagen, Ev.-Luth. Emmaus-

Kirchengemeinde, Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde, Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde, Ev. Jakobuskirchengemeinde

Die Kooperationsräume haben durch Beschlüsse der Landessynode in den letzten beiden Jahren zusätzliches Gewicht bekommen. Sie

RAHMEN FÜR KIRCHLICHES HANDELN



sind künftig als Planungsräume für pastorales Personal und für Gebäude zu verstehen. Konkret bedeutet das: Pfarrstellen werden von der Landeskirche nicht mehr mit Blick auf eine einzelne Kirchengemeinde freigegeben, sondern mit Blick auf einen Kooperationsraum. Für diesen Raum insgesamt gilt dann zum Beispiel von 2026 bis 2030 ein Pfarrstellenschlüssel von 3.500 Gemeindegliedern je Pfarrstelle. Außerdem können die finanziellen Mittel aus der Klimaschutzpauschale (vier Prozent des jährlichen Kirchensteueraufkommens), die seit 2023 gesondert bereitgestellt werden, nur auf Grundlage eines gemeinsamen Gebäudekonzeptes im Kooperationsraum in Anspruch genommen werden.

Was bedeutet die Bildung/Vergrößerung (Mitte-West) von Kooperationsräumen für das kirchliche Leben vor Ort?

Das kirchliche Leben vor Ort wird anders werden. Hiervon bin ich überzeugt. Doch was genau sich wie an den einzelnen Orten im Kirchenkreis Hagen verändern wird, kann ich nicht sagen. Dies ist Aufgabe der verant-

wortlichen Personen in den einzelnen Kirchengemeinden, Kooperationsräumen und kirchlichen Arbeitsbereichen. Als Synode verabreden wir gemeinsam die Rahmenbedingungen. Die konkrete Ausgestaltung geschieht *dann vor Ort*. *Ich bin gewiss: Wir sind auf einem guten Weg. Schritt für Schritt wird uns die notwendige Umgestaltung von Kirche gelingen. Der Schriftsteller Nevid Kermani, aktueller Preisträger des protestantischen Hans-Ehrenberg-Preises, drückt es im Titel eines seiner Bücher so aus: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“ Hin zu den Menschen, hin zu Gott. Also, los geht's!*

Superintendent Hennig Waskönig



HIKINGHELDEN

Liebe Kirchengemeinde,
am 7.Mai fand der Hikinghelden Hagen-Marsch statt und einen Versorgungspunkt auf der Strecke durften wir auf dem Außengelände der Evangelische Kirche in Hagen-Dahl errichten. Hikinghelden ist ein vom ehemaligen Dahler Grundschullehrer Marc Katzer gegründeter Verein, der lange Wanderungen mit sozialem Engagement verbindet.

Die 50 Teilnehmer der 30 Kilometer Rundwanderung mit über 1000 Höhenmetern starteten morgens in Holthausen und wanderten über Schloss Hohenlimburg, Siepen, Fahnenberg und Asmecke zur Evangelischen Kirche Dahl, wo sie von uns auf dem idyllischen Vorplatz mit Getränken, Kuchen und kleinen Snacks versorgt wurden. Für die Teilnehmer hatte Katharina Döring sogar Anhänger mit einem Reisesegen gebastelt. Gestärkt und gesegnet ging es für die Wanderer dann weiter Richtung Steinbruch und über Delstern, Staplack und Bissingheim zurück nach Holthausen. Eine herausfordernde Strecke mit knackigen Steigungen, die viele Teilnehmer an ihre Grenzen führte, aber auch mit umwerfenden Ausblicken und Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Dahler Bogenbrücke oder der Evangelischen Kirche belohnte. Schon im Ziel schwärmten die Wanderer, die aus ganz Nordrhein-Westfalen angereist waren, von der Schönheit des Hagener Südens.

Wir bedanken uns herzlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde und Katharina Döring !

Das Hikinghelden-Team

CHORAUSSFLUG NACH MAASTRICHT

Am 15.7. diesen Jahres startete endlich wieder ein Ausflug des Evangelischen Kirchenchores Rummenohl. Nach der Pause wegen Corona hatte es lange genug gedauert, bis wir uns wieder auf den Weg machen konnten. Jürgen van't Hoog hatte sich um Bus und Ziel gekümmert und auch die tausend Kleinigkeiten erledigt wie Mitfahrer einladen, Geld kassieren, Abfahrzeiten regeln und Verhandlungen mit dem Busunternehmen führen. Alles hat wunderbar geklappt: DANKE Jürgen.



Morgens um 7:00 Uhr ging es in Rummenohl los, natürlich bei strahlendem Sonnenschein. In Maastricht angekommen, fand für Interessierte eine Schifffahrt statt, was besonders von den nicht mehr so ganz beweglichen Teilnehmenden sehr begrüßt wurde. Dann ging es an die Eroberung der Stadt, die wirklich sehenswert ist. (Leider konnten wir an einem am Abend stattfindenden Konzert von

CHORAUFLUG NACH MAASTRICHT

André Rieu nicht teilnehmen!) Es gibt sehr viele schöne alte Häuser, tolle Geschäfte, malerische Plätze – auf denen man im Baumschatten sitzen und essen und trinken konnte –, ganz nette Leute und viele Kirchen. Eine hat mich besonders beeindruckt, obwohl sie eigentlich keine mehr ist, man hat aus ihr eine Buchhandlung gemacht. Die ist wunderschön, über drei Etagen nur Bücher, ohne dass die Atmosphäre von Kirche verloren gegangen wäre.

Im Altarraum ist ganz liebevoll ein Café eingerichtet. Eine tolle Idee! Wir haben ganz viel gesehen, trotzdem würde ich gerne einen weiteren Ausflug dorthin machen, denn Maastricht ist eine Stadt voller Leben, wo man richtig auftanken kann. Herzlichen Dank an alle, die sich um die nicht ganz Beweglichen gekümmert haben, damit es auch für diese ein schöner Tag wurde.

Von: Elisabeth Lüsebrink

PAARSEGNNUNGSGOTTESDIENST - PFINGSTEN

Am Pfingstmontag konnten sich im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes der beiden Volmetalgemeinden (kath. Christus König & ev. Auferstehungskirchengemeinde) Paare segnen lassen. Gekommen zu diesem für die beiden Gemeinden neuartigen Ereignis waren zahlreiche Interessierte. Sie wollten sowohl den Inhalt des Gottesdienstes, aber auch die potenziell zu segnenden Paare kennenlernen. Pastoralreferent Jonas Schulte Eikholt und Pfarrer Norbert Deka waren sich der Neuheit bewusst und gestalteten einen fröhlichen, einladenden ökumenischen Gottesdienst. Gemeinsam verkündeten beide, dass die Liebe die Basis für das Zusammensein der Paare und der Segnung ist. Allen Beteiligten solle dies bewusst sein und das Verständnis für dieses Ereignis schärfen. Der Zuspruch des lebendigen

Gottes solle die gemeinsame Verbindung stärken.

Und tatsächlich kamen 4 Paare, die diesen Zuspruch persönlich wollten. Ihnen war wichtig, dass sie im Angesicht Gottes ihre Gemeinsamkeit (noch) einmal öffentlich machten.

Es war schon ein besonderer Moment, auch als Paar, dass nicht verheiratet ist, gesegnet zu werden. Wir können alle Paare nur ermuntern, auch diese Segnung zu empfangen, egal ob als Ehepaar, Freunde oder Lebensgefährten. Anschließend gab es vor der Kirche einen Sektempfang. Hier gab es nochmal die Gelegenheit, über diese besondere Segnung zuzusprechen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Paarsegnung.

Edelgard Hunsmann & Harry vom Stein

DIE KARAWANE ZIEHT WEITER...

Beim Kindergottesdienst im Juni drehte sich alles um Kamele und die Wüste. Wir hörten die Geschichte von Abraham, den Gott im hohen Alter auf eine Reise schickte. Abraham zog mit Sack und Pack, Familie und Kamelen los und fand in der Fremde sein Glück. Manchmal muss man einfach mutig sein! Die Konfis waren wieder eine tolle Hilfe, als wir mit den kleineren Kigo-Kids zur



Geschichte Kamele, Brunnen und Palmen bastelten. Gemeinsam wurde geschnitten, gemalt und geklebt, bis jedes Kind seine eigene Mini-Oase mit nach Hause nehmen konnte. Wir freuen uns auf den nächsten Kindergottesdienst nach der Sommerpause!

Von: Katharina Döring

NEWS AUS BRECKERFELD

Verabschiedung der Pfarrer Paul-Gerhard Diehl und Gunter Urban
Am 4. Juni 2023 wurden die langjährigen Pfarrer Paul-Gerhard Diehl und Gunter Urban in einem Freiluft-Gottesdienst auf der Wiese vor dem Martin-Luther-Haus in Breckerfeld in den wohl-verdienten Ruhestand verabschiedet. Der Festgottesdienst wurde von den Vokal-Chören, dem Posaunenchor und den Kindergärten musikalisch begleitet und der Tag mit buntem Treiben rund ums Martin-Luther-Haus, sowie einem Imbiss, Getränken und Eis (!) abgerundet. Wir gratulieren Paul-Gerhard Diehl und Gunter Urban herzlich zu ihrem Ru-

hestand und wünschen ihnen, dass sie ihre Zukunft genießen, genügend Zeit mit ihren Freunden und ihrer Familie verbringen und neuen (oder alten) Hobbys nachgehen können.



(Pfarrer Paul-Gerhard Diehl (links) und Pfarrer Gunter Urban (rechts) stellten während der Predigt ihre Lebensläufe gegenüber.)

Von: Sabine Peddinghaus

Nostalgiecafé

Willkommen in der Welt der Puppen



**am Samstag, 09.09.2023, ab 15.00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Rummenohl, Böhrener Weg 17**

- Kaffee trinken aus Omas Sammeltassen
- Torten und Kuchen nach alten Rezepten
- Kaffeehausmusik
- Puppengeschichten und -gedichte

Kleine Überraschung gefällig? Dann kommen Sie mit Ihrer/einer alten Puppe...

**Rückfragen bitte an: Sabine Peddinghaus unter 8378 oder
Elisabeth Lüsebrink unter 1565.**

50 JAHRE CHORLEITER IN RUMMENOHL

Im August vor 50 Jahren hat Christian Thunig seinen Dienst als Chorleiter in Rummenohl angetreten und wird ihn als offizieller Mitarbeiter Ende September beenden. Mit 80 Jahren hätte er sich seinen Ruhestand wohl verdient, aber so richtig kann er nicht ohne seine Sängerinnen und Sänger sein, denn er macht einfach ehrenamtlich weiter.

Das ist ein Ding! Trotz mancher Zipperlein erscheint er weiterhin jeden Dienstag, um mit seinen Sangesbrüdern und -schwestern zu proben. Und die machen es ihm nicht immer leicht, manchmal sind sie folgsame Schüler, mal bezeichnen sie ihn als „Diktator“. Aber erstaunlicherweise kommen alle ziemlich regelmäßig zu den Chorproben.

Selbst Corona konnte ihn nicht vom Singen abhalten – in der Zeit wurde per Zoom am Computer gesungen. Und damit auch andere etwas davon hatten, wurden einige Lieder aufgenommen und ins Netz eingestellt. Nach Corona haben wir wieder angefangen zu üben, was nicht ganz einfach war, denn einerseits sind wir alle älter geworden, andererseits macht sich auch die lange Pause stimmlich bemerkbar.

So hat Christian Thunig einige Mühe mit einem Teil von uns.

Aber wahrscheinlich hat ihn seine lange Dienstzeit ziemlich abgehärtet. Er hat es immer verstanden, die

Chormitglieder zu motivieren. Wir hatten zeitweise bis zu 30 Chormitglieder - und das bei einer so kleinen Gemeinde.

Gesungen haben wir zu den verschiedensten Anlässen, hauptsächlich waren wir in den Sonntagsgottesdiensten und bei den besonderen Feiertagen vertreten. Daneben organisierte Christian Thunig Auftritte und Mitsingkonzerte in den umliegenden Altersheimen, bei der Lebenshilfe, zu Altengeburtstagen, Jubelhochzeiten, Trauerfeiern und vieles mehr. Auch bei Gemeindefesten und beim Singen am Lagerfeuer war der Chor vertreten. Wenn neue Lieder vorgetragen wurden, waren wir immer etwas aufgeregt. Bei bekannteren Liedern hat es sich mit der Zeit so ergeben, dass die Gemeinde mit in den Gesang einstimmte, was für alle schön ist - So entsteht Gemeinschaft. Und dazu hat Christian eine ganze Menge beigetragen. Der Chor ist nicht umsonst ein fester Ankerpunkt im Rummenohler Teil der Auferstehungsgemeinde. Ich glaube, alle Chormitglieder sind stolz, zu dieser Gruppe zu gehören.

Wir danken Christian für die von ihm mit viel Freude geleistete Arbeit und hoffen, dass er noch einige Zeit unser Diktator (Verzeihung: Chorleiter) bleibt.

50 JAHRE CHORLEITER IN RUMMENOHL

Ist das wirklich schon so lange her? hat den Ausschlag gegeben, dass Da gehen die Gedanken zurück in ich mich für die Übernahme des das Jahr 1973. Spannend war's vor Kirchenchores in Rummenohl ent- der ersten Chorstunde, die ich von schied.

nun an und in den folgenden Jah- Wichtig dabei war ebenfalls, dass ren eigenverantwortlich leiten soll- meine Frau gerne im Chor mitsin-

te. Gewiss, ich hatte im Schulchor und im Auswahlchor des Gymnasiums mitgewirkt sowie im Hochschulchor im Rahmen meines Musikstudiums für das Lehramt, aber jetzt betrat ich mit der Leitung eines gemischten Chores Neuland.

Wie bin ich zum Chor gekommen?

Ich hatte den Posaunenchor in Oberbrügge in nur 3 Jahren zu einem leistungsfähigen Ensemble wieder aufgebaut, nachdem er sich ein Jahr zuvor aufgelöst hatte. Nun kam überraschend für mich, dass man in Rummenohl einen Chorleiter für den Kirchenchor suchte. Pfarrer Uffelmann sprach mich darauf an, ob ich an dieser Stelle nicht Interesse hätte, denn schließlich war ich in der Rummenohler Kirchengemeinde Presbyter und könnte der Gemeinde mit meiner Bewerbung helfen. Die Entscheidung für den Wechsel ist mir damals nicht leicht gefallen, aber in Oberbrügge war aus dem Chor heraus ein Nachfolger bereit, die Leitung des Posaunenchores zu übernehmen. Das



gen wollte. Wir wurden sehr freundlich im Chor empfangen und haben im Lauf der Jahre viele wunderbare Menschen kennen gelernt und mit der Zeit sind auch gute freundschaftliche Verbindungen entstanden. Durch die Gemeinschaft im Chor wurden wir jetzt richtig heimisch in unserem Dorf.

Wenn ich nun Bilanz ziehe, so habe ich wohl annähernd 2500 Chorproben an den Dienstag Abenden geleitet. Wir haben mehr als 500 mal im Gottesdienst gesungen. 30 mal habe ich das Singen am Lagerfeuer organisiert – seit einigen Jahren wegen der Brandgefahr ohne offenes Feuer, aber der Name ist

50 JAHRE CHORLEITER IN RUMMENOHL

geblieben. Wie oft haben wir zu besonderen Anlässen in Altenheimen gesungen, beim Gemeindefest, bei der Lebenshilfe, im Krankenhaus und zu besonderen Geburtstagen und Goldenen Hochzeiten. Durch mehrere Projekte ist der Chor zeitweilig auf 30 Sängerinnen und Sänger angewachsen. Einige sind schon Jahrzehnte mit dabei. Unbedingt erwähnenswert ist, dass 3 Sängerinnen dem Chor schon mehr als 50 Jahre die Treue gehalten haben.

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung der Chormitglieder bei allen vielfältigen Aktionen. Ohne die Treue zum Chor wären viele Aktivitäten nicht möglich gewesen und ich möchte mich auch bei denen bedanken, die sich dem Chor verbunden fühlen, für die Unterstüt-

zung bei Festen und Feiern sowie für Rückmeldungen nach Gottesdiensten, die der Chor mitgestaltet hat. Nun scheidet ich nach 50 Jahren aus dem Dienstverhältnis aus, werde aber sehr gerne - solange es meine Kräfte zulassen - ehrenamtlich den Chor weiter betreuen und in Gottesdiensten mit den Sängerinnen und Sängern das Lob Gottes anstimmen.

Von: Christian Thunig

Herzliche Einladung
Christian Thunig wird im Erntedank-Familiengottesdienst am 1. Oktober 2023, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus Rummenoahl in Verbindung mit seinem 50jährigen Dienstjubiläum verabschiedet. Anschließen laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

MINA & Fremde



AUS DER GEMEINDE

Planung für die Zukunft, aber wie?

Vor 50 Jahren machte ich Mehrtageswanderungen und längere Radtouren mit Jugendlichen während der Schulferien. Kamen wir mittags in ein fremdes Dorf, richteten wir uns nach dem Kirchturm. In der Nähe fanden wir immer eine Gaststätte, in der wir meistens herzlich willkommen waren. Sonntags war dort Frühschoppen und manche der anwesenden Männer waren zuvor im Gottesdienst gewesen.

Heute ist die Kirche oft geschlossen. In der Gaststätte ist eine Pizzeria, die erst um 17.00 Uhr öffnet. Der „Tante-Emma-Laden“ existiert schon längst nicht mehr, so dass man nicht einmal eine Flasche Wasser kaufen kann. Was bedeutet diese Situation für zusammengelegte Kirchengemeinden besonders auf dem Lande, wo es oft am Sonntagmorgen nicht einmal den ÖPNV gibt?

Kleine Grüppchen von Gläubigen, die aufs eigene Auto angewiesen sind, finden sich zum Gottesdienst im Nachbarort ein. Kinder und Jugendliche fehlen, denn im Dorf ist auch keine Schule mehr, die die Kinder näher ans Gemeindeleben heranführen könnte. Viele Freunde leben in der Stadt nebenan. Das Dorf ist zur Wohn- und Schlafstätte geworden. Man erfährt nicht einmal, wer aus der Gemeinde verstorben ist. Man trifft die Nachbarn höchstens noch beim Ausführen ihres Hundes. Der Datenschutz verbietet oft die Nennung von Namen und Adressen ohne schriftliche Einverständniserklärung.

Auch unser Presbyterium ist sich der Lage bewusst, aber wie soll man die Zukunft planen? Einen ersten Ansatz hat es durch den Einsatz der digitalen Medien während der Pandemie schon gegeben. Wie erreichen wir junge Menschen über den Konfirmandenunterricht hinaus? Was lässt sich für Familien tun? Wie helfen wir alten Menschen, die nicht mehr mobil sind? Wie wirken wir dem Schrumpfungsprozess auch unserer Auferstehungsgemeinde entgegen?

Die Kirche sollte sich immer wieder reformieren. Man sollte häufiger fragen, was wir Menschen vermissen und was uns wichtig ist. Eine häufige Antwort darauf: „Dazu brauchen wir mehr Geld und zusätzliche Mitarbeiter. Beides haben wir nicht.“ Diese Antwort ist verständlich, wäre aber unbefriedigend. Wir sind alle gefragt.

Geht ans Werk mit Gottes Hilfe!

Armin Melzer

Tauftfest

an der Dahler Dorfkirche

27.08.2023, 10 Uhr

mit Taufmöglichkeit

für jung und alt

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Imbiss und Beisammensein ein.

Wer an diesem Tag getauft werden möchte, darf sich bis zum 13. August im Gemeindebüro (02337-4749747) oder bei Pfr. Hick (02338-9154027) anmelden.

Zitat

„Ich bin dankbar für jeden kräftigen Zug aus dem Wasserglas, um meinen Durst zu stillen. Und ich bin dankbar für Christus als Quelle des lebendigen Wassers für mein Leben, für die Lebenskraft, die innere Stärkung und die Hoffnung, die Gott mir jeden Tag schenkt. Ganz umsonst.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

KONFIRMATION 2023

Am 07. Mai fand die diesjährige Konfirmation in der Kirche Dahl statt. Elf Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in unserer Gemeinde von Pfarrer Steven Hick eingesegnet. Den Gottesdienst hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Vorfeld weitestgehend selbst bzw. mithilfe des jüngeren Jahrgangs geplant. Der Konfirmationsjahrgang, der im kommenden Jahr konfirmiert wird, hatte sich dazu eine Überraschung überlegt: Beim Eintreten in die Kirche war der Altarraum mit Luftballons geschmückt. Diese wurden im Verlauf der Veran-

staltung mit guten Wünschen für die einzelnen Konfirmanden und Konfirmandinnen von Besuchern, Freunden und Familien versehen und an die Gewölbedecke der Kirche steigen gelassen. So fanden die Einsegnungen der Jugendlichen unter einem Himmel voller Wünsche statt. Einige Wochen nach der Veranstaltung bekam jeder sein persönliches Päckchen mit Fotos und Wünschen von diesem Tag zugestellt und konnte so noch einmal in die Erinnerungen an diesen Tag eintauchen.

Von: Lydia Bald



NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

Vorsitzende des Presbyteriums
Sabine Peddinghaus

02337/8378

Ev. Altenheim Dahl

Zum Bollwerk 13
Tel. 02337/4747-0

Gemeindebüro
Susanne Dargasz

Tel. 02337/4749747
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4
58091 Hagen
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-12.00 Uhr
Do 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Märkische Bank Hagen eG:
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700
BIC GENODEM1HGN

Ev. Posaunenchor Dahl
Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters

0170/2127979

Proben: Di 19.00-21.30 Uhr
Jungbläser: Do 16.30-18.30 Uhr
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Dahl
Ansprechpartnerin: I. Ewerdwalbesloh

0177/1442136

3. Mi im Monat
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Rummenohl
Ansprechpartnerin: Heidi Jung

02337/1390

2.Mi im Monat
Gemeindehaus RUM

Friedhofsverwaltung

Tel: 02337/4749746

Gemeindehaus RUM
Hausmeisterin Corinna Pieper

Bührener Weg 17
Tel. 02337/4973223

Jugendreferent Stefan Pahlmann

0157/31426678
stefan-pahlmann@ev-jugend-hagen.de

Küsterdienst Susanne Langhals

Tel. 02337/474368

Frauenabendkreis Rummenohl
Ansprechpartnerin: E. Lüsebrink

02337/1565

Ev. Kirchenchor Rummenohl
Ansprechpartner: Christian Thunig

02337/8323

Proben: Di 19.30-21.00 Uhr
Gemeindehaus RUM

Malgruppe Rummenohl
Ansprechpartnerin: W. Schroll

02337/8446

Ev. Kindergarten Dahl
Leitung Heike Frieze

Zum Bollwerk 3a
02337/4749766

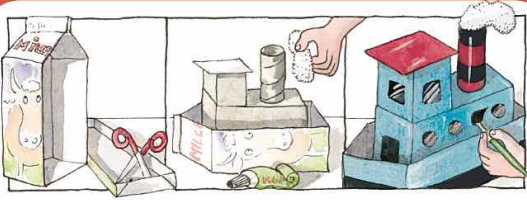
Herausgegeben von der
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen
Redaktionsteam: L. Bald, E. Lüsebrink, S.
Pahlmann, E. Hunsmann, S. Peddinghaus, K.
Döring, I. Ewerdwalbesloh

KINDERSEITE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

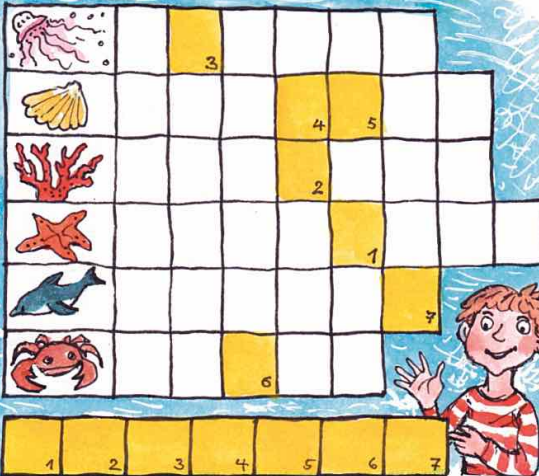
Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?

Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



TERMINE UND EINLADUNGEN

WER MACHT DENN SOWAS?

4X1

Auftakt zu den
Kirchenwahlen
2024

Kirche(n)gestalten!

Mit Infos, Spiel,
Spaß, Essen & Trinken

TERMINE

25. August, 18 bis 21 Uhr
Ev. Lydia-Kirchengemeinde

1. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum Mitte-Süd

8. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum Mitte-West

22. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum EN-Nord

Mehr Infos

finden sich hier:

[www.kirchenkreis-hagen.de/
wer-macht-denn-sowas](http://www.kirchenkreis-hagen.de/wer-macht-denn-sowas)



Tauffest

an der Dahler Dorfkirche
27.08.2023, 10 Uhr
mit Taufmöglichkeit
für jung und alt

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Imbiss und Beisammensein ein.

Wer an diesem Tag getauft werden möchte darf sich bis zum 13. August im Gemeindebüro (02337-4749747) oder bei Pfr. Hick (02338-9154027) anmelden.

Vernissage

29. Oktober 2023

11.00 – 17.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus RUM

Dienstjubiläum - Christian Thunig

Erntedank-
Familiengottesdienst

1. Oktober 2023

10.00 Uhr

im Gemeindehaus
Rummenohl



Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

Nostalgiecafé

Willkommen in der

Welt der Puppen



am Samstag,

9.09.2023, ab 15.00 Uhr

Die Kirche ist offen!

Herzlich willkommen!



14. Oktober 2023
11.00 – 16.00 Uhr

WER MACHT DENN SOWAS?

4X1

Auftakt zu den
Kirchenwahlen
2024

Kirche(n)gestalten!

Mit Infos, Spiel,

Spaß, Essen & Trinken

TERMINE

25. August, 18 bis 21 Uhr
Ev. Lydia-Kirchengemeinde

1. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum Mitte-Süd

8. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum Mitte-West

22. September, 18 bis 21 Uhr
Kooperationsraum EN-Nord

Mehr Infos

finden sich hier:

[www.kirchenkreis-hagen.de/
wer-macht-denn-sowas](http://www.kirchenkreis-hagen.de/wer-macht-denn-sowas)



GOTTESDIENSTE

So	06. Aug	FamGoDi+Ki-Cafe	S. Hick	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	12. Aug	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	20. Aug	GoDi mit Taufe	Deka	Kirche RUM	10 Uhr
So	27. Aug	Taufest (regional)	S. Hick	Kirche DA	10 Uhr
So	03. Sep	FamGoDi+Ki-Cafe	Wessel	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	09. Sep	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	17. Sep	GoDi mit Taufe	S. Hick	Kirche RUM	10 Uhr
So	24. Sep	BegrüßungsGoDi KU	S. Hick	Kirche DA	10 Uhr
So	01. Okt	Erntedank-FamGoDi+Ki-Cafe		Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	07. Okt	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	15. Okt	GoDi m. Abendmahl	Wessel	Kirche RUM	10 Uhr
So	22. Okt	GoDi mit Taufe	S. Hick	Kirche DA	10 Uhr
Fr	27. Okt	Jugendgottesdienst	Pahlmann	Kirche DA	17.30 Uhr
So	29. Okt	GoDi	Döring	Kirche RUM	10 Uhr
So	05. Nov	FamGoDi+Ki-Cafe	S. Hick	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	11. Nov	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	19. Nov	Volkstrauertag	Deka	Kirche RUM	10 Uhr
So	26. Nov	Ewigkeitssonntag	Stein	Kirche RUM	10 Uhr
So	26. Nov	Ewigkeitssonntag	Stein	Kapelle DA	15 Uhr
So	03. Dez	Tauferinnerung-FamGoDi+Ki-Cafe		Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	09. Dez	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr

Die Kirche ist offen!

Herzlich willkommen!



14. Oktober 2023
11.00 – 16.00 Uhr

AUGUST - SEPTEMBER - OKTOBER - NOVEMBER